

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Heidenburg am Dienstag, dem 12. Juni 2012 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Heidenburg

Anwesende:

Als Vorsitzender

Ortsbürgermeister Jäger

Die Ratsmitglieder

1. Becker, Alexander
2. Haas, Hermann
3. Scheit, Erich
4. Scheit, Gertrud (Beigeordnete)
5. Spieles, Monika
6. Steinbach, Stefan
7. Thomé, Karl-Josef
8. Weiss, Jens

Es fehlte:

9. Gasber, Peter
10. Kaufmann, Horst
11. Paulus, Jürgen
12. Timm, Hans-Joachim

Ferner anwesend

Beigeordneter Rudolf Junk
Frau Schmieder (TV)
VG-Angestellter Louis

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Jäger als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloss der Ortsgemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden aus Dringlichkeitsgründen die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um die Beratungspunkte Friedhofsangelegenheiten und Grundstücksangelegenheiten zu erweitern.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Demnach wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Neuwahl von Ausschussmitgliedern
 - a) Neuwahl eines Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss

- b) Neuwahl eines Stellvertretenden Mitgliedes in den Bau- und Dorferneuerungsausschuss
- c) Neuwahl eines Mitgliedes in den Forstverband Büdlich
- d) Neuwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Touristik und Kultur
- 3. Kommunal- und Verwaltungsreform
- 4. Mitgliedschaft Förderverein Grundschule Heidenburg
- 5. Gedenktafel am Friedhof
- 6. Solidarfonds Windenergie in der VG Thalfang am Erbeskopf
- 7. Gründung einer kommunalen Energiegesellschaft im Landkreis Bernkastel-Wittlich
- 8. Entschuldungskonzept Ortsgemeinde Heidenburg
- 9. Informationen des Ortsbürgermeisters
- 10. Verschiedenes

Öffentlich

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es war nichts zu protokollieren.

Zu TOP 2: Neuwahl von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende erklärte, dass aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Berthold Jäger am 07.12.2011 folgende Neuwahlen, auf Vorschlag der vorschlagsberechtigten SPD-Fraktion, nach den Grundsätzen des § 40 GemO notwendig sind.

a) Neuwahl eines Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss

Von der SPD-Fraktion wurde Ratsmitglied Gertrud Scheit vorgeschlagen.

Vor Durchführung der Wahl beschloss der Rat zunächst nach § 40 Abs.5 GemO einstimmig die offene Abstimmung. Die Wahl erfolgte einstimmig bei 2 Enthaltungen.

Somit ist Frau Gertrud Scheit als Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss gewählt.

Der Vorsitzende hat gem. § 36 Abs.3 Nr. 1 GemO an der Wahl nicht teilgenommen.

b) Neuwahl eines Stellvertretenden Mitgliedes in den Bau- und Dorferneuerungsausschuss

Von der SPD-Fraktion wurde Ratsmitglied Jürgen Paulus vorgeschlagen.

Vor Durchführung der Wahl beschloss der Rat zunächst nach § 40 Abs.5 GemO einstimmig die offene Abstimmung. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Somit ist Herr Jürgen Paulus als stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Dorferneuerungsausschuss gewählt.

Der Vorsitzende hat gem. § 36 Abs.3 Nr. 1 GemO an der Wahl nicht teilgenommen.

c) Neuwahl eines Mitgliedes in den Forstverband Büdlich

Von der SPD-Fraktion wurde Ratsmitglied Getrud Scheit vorgeschlagen.

Vor Durchführung der Wahl beschloss der Rat zunächst nach § 40 Abs.5 GemO einstimmig die offene Abstimmung. Die Wahl erfolgte einstimmig bei 2 Enthaltungen.

Somit ist Frau Gertrud Scheit als Vertreter der Ortsgemeinde Heidenburg im Forstverband Büdlich gewählt.

Der Vorsitzende hat gem. § 36 Abs.3 Nr. 1 GemO an der Wahl nicht teilgenommen.

Aufgrund des Wohnortwechsels eines Mitgliedes des Ausschusses für Tourismus und Kultur in eine andere Ortsgemeinde ist auch hier eine entsprechende Neuwahl nach den Grundsätzen des § 40 GemO notwendig.

d) Neuwahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Touristik und Kultur

Von der SPD-Fraktion wurde Ratsmitglied Jürgen Paulus vorgeschlagen.

Vor Durchführung der Wahl beschloss der Rat zunächst nach § 40 Abs.5 GemO einstimmig die offene Abstimmung. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Somit ist Herr Jürgen Paulus als Mitglied in den Ausschuss für Touristik und Kultur gewählt.

Der Vorsitzende hat gem. § 36 Abs.3 Nr. 1 GemO an der Wahl nicht teilgenommen.

Zu TOP 3: Kommunal- und Verwaltungsreform

Ortsbürgermeister Jäger gab das Ergebnis des Bürgerentscheides vom 10.06.2012 bekannt. Auf die Frage, ob die Ortsgemeinde Heidenburg im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform in die Verbandsgemeinde Schweich an der römischen Weinstraße (Landkreis Trier-Saarburg) wechseln soll, haben 334 Bürger/innen mit „ja“ (82,9 %) und 69 Bürger/innen mit „nein“ gestimmt. Von den 597 Stimmberechtigten wurden demnach 403 gültige Stimmen abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 67,5% entspricht. Die gem. § 17a (7) GemO geforderte Mehrheit von mindestens 20% der Stimmberechtigten ist damit erreicht und der Bürgerentscheid steht gem. § 17a (8) GemO einem Beschluss des Gemeinderates gleich. Der Beschluss des Ortsgemeinderates bezüglich der Kommunal- und Verwaltungsreform (TOP 2) vom 11.10.2011 wird somit durch den Bürgerentscheid ersetzt.

Um den Bürgerentscheid zeitnah umzusetzen, richtet sich Ortsbürgermeister Jäger in einem Schreiben an den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf und die Fraktionen im Verbandsgemeinderat mit der Bitte die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger Heidenburgs zu respektieren und durch einen entsprechenden Beschluss im Verbandsgemeinderat den Wechsel der Ortsgemeinde Heidenburg in die Verbandsgemeinde Schweich an der römischen Weinstraße zu ermöglichen. Weiterhin sollen durch die Verwaltung, unter Einbindung der offiziellen Vertreter der Bürgerinitiative „PRO-SCHWEICH“, Aufnahmeverhandlungen mit der Verbandsgemeinde Schweich aufgenommen werden.

Der Ortsgemeinderat erklärt sich mit der vom Ortsbürgermeister vorgeschlagenen Vorgehensweise und dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben einverstanden.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

Zu TOP 4: Mitgliedschaft Förderverein Grundschule Heidenburg

Die Grundschule Heidenburg hat einen Förderverein gegründet. Der Vorsitzende schlägt vor dem Förderverein beizutreten und den jährlich Mitgliedsbeitrag in Höhe von 200 € durch die Einsparung der „St. Martin-Schokolade“, die seit 2011 nicht mehr verteilt wird, zu finanzieren.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat dem Förderverein der Grundschule beizutreten und den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 200 € wie vorgeschlagen zu finanzieren.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Gedenktafel am Friedhof

Der Vorsitzende informierte den Rat über den Projektstand bezüglich der Gedenktafel am Friedhof und erläuterte anhand der Sitzungsvorlagen den Gestaltungsvorschlag. Die von den Ratsmitgliedern vorgeschlagenen Änderungswünsche bezüglich der Liste der Namen die auf die Gedenktafel aufgenommen werden sollen werden entsprechend berücksichtigt. Die Maßnahme soll komplett über Spenden finanziert werden.

Nach erfolgter Diskussion beschließt der Rat die Maßnahme „Gedenktafel“ in der vom Ortsbürgermeister vorgeschlagenen Vorgehensweise voranzutreiben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6: Solidarfonds Windenergie in der VG Thalfang am Erbeskopf

Wie bereit mehrfach beraten plant die Verbandsgemeinde Thalfang die Errichtung eines Solidarfonds „Windenergie“. Als Beratungsgrundlage liegt nunmehr ein erster Vertragsentwurf vor. Ortsbürgermeister Jäger schlägt vor den TOP zu vertagen, da angesichts des angestrebten Wechsels der Ortsgemeinde Heidenburg in die Verbandsgemeinde Schweich (siehe TOP 3) eine Vereinbarung mit der

Verbandsgemeinde Thalfang wenig sinnvoll erscheint. Die CDU-Fraktion schließt sich dieser Sichtweise an.

Der Ortsgemeinderat beschließt den TOP „Solidarfonds Windenergie in der VG Thalfang am Erbeskopf“ bis auf Weiteres zu vertagen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7: Gründung einer kommunalen Energiegesellschaft im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Analog zu der Vorgehensweise unter TOP 6 erscheint auch hier eine Beratung zum jetzigen Zeitpunkt wenig sinnvoll. Der Beitritt zu einer kommunalen Energiegesellschaft des Landkreises Bernkastel-Wittlich soll demnach bis auf Weiteres zurückgestellt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 8: Entschuldungskonzept Ortsgemeinde Heidenburg

Einleitend erläuterte der Vorsitzende das Konzept des vom Land Rheinland-Pfalz vorgeschlagenen Kommunalen Entschuldungsfond (KEF-RP). Da die Teilnahme der Ortsgemeinde am KEF-RP wirtschaftlich sinnvoll erscheint, wurde ein entsprechender Konsolidierungsvertrag (Anlage 2) entworfen, der im Folgenden zur Diskussion gestellt wird. Aufgrund des maßgeblichen Liquiditätskreditbestandes der Ortsgemeinde, der mit einem Anteil von 78,26% berücksichtigt wird, ergibt sich über die Laufzeit von 15 Jahren eine Jahresleistung von 25.722 €. Diese muss zu 1/3 (Konsolidierungsbeitrag) von der Ortsgemeinde getragen werden. Der jährliche kommunale Drittelanteil der Ortsgemeinde beläuft sich demnach auf mindestens 8.574 € und soll über vertraglich festgeschriebene Konsolidierungsmaßnahmen realisiert werden. Diese vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen sollen bis zur nächsten Sitzung intensiv geprüft und durch Alternativvorschläge ergänzt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Teilnahme der Ortsgemeinde Heidenburg am KEF-RP. Die konkrete Festlegung der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen soll in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 9: Informationen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Jäger informierte über:

- a) die nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.06.2012.
- b) die öffentliche Ortsgemeinderatssitzung am 21.06.2012.

- c) die Ablehnung einer Anfrage zur Miete der Grillhütte für ein Open-Air-Event, da die Grillhütte nicht für kommerzielle Veranstaltungen vermietet werden soll.
- d) seinen Verzicht auf eine erneuten Kandidatur in 2014 und gab folgende Erklärung ab:

1. Mit dem Bürgerentscheid wurde auch ein Kommunalpolitischer Kulturwechsel für Heidenburg eingeleitet.

1794 wurde Heidenburg selbstständig und war rund 140 Jahre Marie bzw. Amt - und stand den Dörfern Büdlich, Breit und teilweise Bescheid vor. 1934 kam Heidenburg zum Amt Klüsserath bis 1970, also 36 Jahre und davon ca. 20 Jahre in einer Demokratie.

Seit 1970 bis heute, also 42 Jahre, gehören wir zur VG Thalfang - und es ging uns hier nicht schlecht. Heidenburg, so meine ich, hat sich in dieser Zeit hervorragend entwickelt.

Durch den Bürgerentscheid vom Sonntag kommen wir wieder zu einer Mosel-VG nach Schweich. Eine völlig andere Struktur, eine andere politische Kultur.

Nach fast 25 Jahren Ortsbürgermeister sollte man von mir nun nicht erwarten, nach diesem Wechsel aktiv mitzumachen. Hier muss der Weg frei gemacht werden für andere, die nun Verantwortung übernehmen müssen.

2. Seit ca. 35 Jahren mache ich Kommunalpolitik in diesem Kreis Bernkastel-Wittlich. Erst als Kreisvorsitzender der Jusos, als Gemeinde-Verbandsgemeinde und Kreistagsmitglied, sowie als Ortsbürgermeister - 2014 – 25 Jahre lang.

Ich habe in dieser Zeit ganz bestimmt harte Diskussionen um politische Willensbildung geführt. Allerdings ein Stil, mit der die Bürgerinitiative Pro Schweich die Diskussion geführt hat, war für mich völliges Neuland. Da ich davon ausgehe, dass sich die BI-Leute in die Heidenburger Kommunalpolitik in der VG Schweich einbringen werden, möchte ich mir persönlich diese Streitkultur in Zukunft ersparen.

FAZIT:

Ich bin von fast 90% der Heidenburger Bürgerinnen und Bürger, besser Wählerinnen und Wähler, zum Ortsbürgermeister gewählt worden und zwar nach heutiger Sicht bis zum Jahr 2014 - im Juni. Diese Verantwortung werde ich in gewohnter Weise wahrnehmen. Für eine erneute Kandidatur zum Ortsbürgermeister und zum Gemeinderat werde ich dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Auf Nachfrage des Beigeordneten Junk erklärte der Vorsitzende die Arbeiten am Stromanschluss für die Kirmes als abgeschlossen.